

I. N. JESU

DISSERTATIONIS THEOLOGICÆ
Continuatio super 1. Tim. 3: 1.

Idque de

VOTIS IN GENERE
AC MONACHORUM
IN SPECIE,

DEI O. M. AUXILIO,

In Regiâ Academiâ Aboënsi,

Sub censurâ Adm. Reverendæ Fac. Theologicæ,
Examinanda pro Stipendiariis,

PRÆSIDE

ENEVALDO SVENONIO.

Q. G. A. S. S. Theol. Doct. Professore primari
& h. a. Reg. Alumnorum Inspectore.

RESPONDENTE

NICOLAO SYLVIO,
NYLANDO.

*In Auditorio Majori d. 17. Martii An. XCIX^{to} Jovis
M. DC. LXXXVIII.*

ABOË, Impr. apud JOHANNEM L. WALLIUM, A. T.

*Rev: ac Flam: Ep: No
N: Saell: 7: 5: Jac*

Reverendissimo in Christo Patri ac Domino,

DN. PETRO Bång

S.S. Theologiæ Doctore Celeberrimo, Diœceseos Wiburgensis Episcopo Eminentissimo, Consistorii ejusdem Præfidi gravissimo, Gymnasii Regii ibidem Ephoro amplissimo, Patrono magno & propensissimo, devota Reverentiâ æternum colendo.

Plurimum Reverendo & præclarissimo

DN. M. MATTHIÆ WAGNERO,

Pastori Holmensium ad Templum Divi Jacobi meritissimo, Consistorii Holmensis Adessori laudatissimo, Affini & Promotori meo maxime suspiciendo.

Pl: Reverendis & Clarissimis viris

In Regio Gymnasio Wiburgensi Theologiæ & Philosophiæ
LECTORIBUS accuratissimis, Mæcenatibus & Promotoribus, obsequioso animo semper prosequendis.

Pl. Reverendis Clarissimis & Doctissimis Viris,

DN. JOHANNI ALBOGIO, Ecclesiæ quæ in Borgo

Colligitur Pastori meritissimo, & districtus adjacentis Præposito dignissimo, studiorum meorum Promotori honoratissimo.

DN. PETRO SERLACHIO, Paræciæ Pernoensis

Pastori vigilantissimo, Fautori indubitatissimo.

DN. FABIANO GUDZÆO, Pastori in Lappträsk
attentissimo, fautori certissimo.

DN. DAVIDI CERNODOR, Sacell: Eccl: Holmensis

quæ ad Templum S. Jacobi colligitur, fautori & sincero amico.

PATRONO Benignissimo, **PROMOTORIBUS & FAUTORIBUS** honoratissimis.

Exercitium hocce Academicum in debita gratitudinis & observantia signum, cum omni felicitatis voto humiliter & officiosissime dedicat & offert

N. SYLVIUS.

DISP. II.

DE VOTIS IN GENERE, ET IN SPECIE MONACHORUM.

Qvæst. I. An Deo aliquid vovere licitum sit? Aff. D.



VIII.

Der Benedicteer Orden.

Der Orden zu Kashyn anfang/
 Darnach die ganze Welt ein-
 gieng/
 Großschwarze Kuten tragens an/
 Ein Bischoffs stab auch mühs
 han/
 In großem Reichthumb sindt ge-
 seßen/
 Dabey sie Gottes habn vergessē/
 Die Schrift das sie nicht eher ver-
 sūrn/
 Ihr dürffet kelner nicht studirn;

IX.

Der Cartheuser Orden.

Heer menschen weret ic selig mache/
 So heer Cartheuser ird vol-
 bracht/
 Durch Beten/ Fasten vnd Casteyen/
 Vnd viel mehr/ der ich wil Schweigen/
 Der ird anfang aus teuffels spiel/
 Davon zu sagen wer gar viel/
 Epiz weiße Kappen müßens tra-
 gen/
 Keiner muß was andern sagen.



II. An etiam liceat vovere Sanctis demortuis? Neg.



X.

Der Bernharder Orden.

Bernhardus Sanct der Heilig
Man/
Kienß erstlich diesen Orden an/
Viel sein Regel hahn gehalten/
Das der Teuffel muß es Waleen/
Den sie viel scheltze haan erdacht/
Das arme Volk zu Nareen macht/
Schwarz Kappen sie stet tragen
an/
Ihr frömteit kene ein Jeder man.



XI.

Der Prediger Orden.

Folgen nun vier beeter Orden/
Welch nur kondren Seelen
morden/
Ihr eugend zeigten sie zu Bern/
Geruchte davon wird ewig Bern/
Der Keyser henrich ende sein lebt
Durch diese/ die ihn hahn vergebn/
Über weis ist Schwarz ihr Kleid/
Zu betteln bringte sie ihrer Eid.

XII. Der

III. An vota monachorum sint meritoria? Neg.



XII.

Der Barsüßer Orden.

Gram getleide mit bloßen Füßen
 Wolten sie ihr Sünde büßen/
 Die gürtten vmb ein Seid mit
 Endpff/
 Darzu sind ihn geschorn die löpff/
 Sie fasten/ beten auch zu sehr/
 Doch war ihr Kücke nimmer
 leer;
 Machten Wösch mit lünffe wun-
 den/
 Alle Welt sie damit schunden;



XIII.

Der Carmeliter Orden

Der Bapst Maria Brüder
 nene/
 Ich weiß/ sie hat sie nie erkeant/
 Am Berg Elia ward ihn gebn/
 Elia weiß nach zu lebn/
 Ihr Kuch ist Swarz/ der Mantel
 Weiß/
 Auff betteln nur stehe all ihr fleiß/
 Ihr frommer scheln hat uns geblende/
 Ich hoff es hat mit ihu ein End.

VI. An vita monastica collocet Christianos in statu perfecto? Neg.



XIV.

Der Augustiner Orden.

Die Augustiner Schwarz ge-
 kleide/
 Ihr Aerd helt nicht viel unerschaidet/
 Tausend vnd fünf hundert Jahr/
 Zehlt man Sibzohn zu fürwar/
 Alda aus ihrer Sect entstand
 Martin Luther in Sayen-
 land/
 Vns Gottes Wort er wider lehr/
 Des Papstes Reich hat er ver-
 heert.



XV.

Der Prämonstrater Or-
 den.

Prämonstratens man sie nent/
 Ein jeder wol ihr leben kent/
 Von suß auff sind sie weiß gekleide/
 Das deut ihr keusche suchrige
 leit/
 Ohn / wen sie schlaffen / glaub ichs
 wol/
 So Schlemmens / prägens / also
 voll/
 Das ist schwerst in ihrem orden/
 Sonst ist nichts von ihn geworden.

V. An vir sine uxoris consensu aliquid vovere queat?
Neg. D.



XVI.
Deutsch Herrn Orden.

In Deutschland warn nicht Secren
gnug/
Sie wurden auch eins Ordens klug/
Das muſten Deutsch Herrn ſein ge-
nant/
Die andre Sprach war unbekant/
Sie muſten alle Edleut ſein/
Wie lange Väre zum frommen
ſchein/
Weis Mäntel ihr trache war/ ſchwarze
Kreuz/
Sie leben wol vnd erſtlich deutsch.



XVII.
Die Rhodiſer Herren.

Johanniter warn ſie genant/
Gros Geld ſie namn aus al-
lem land/
Sie nur dem Turcken widerſtan/
Der vnsern Glauben ſichert an/
Erſt zu Rhodis ſie erkanden/
Manche Schlacht dem Turck ge-
wanen/
Weiß Kreuz auff Schwarz ſo iſt
ihr trache
Ihr kriegt ſie haan ein end gemacht.

VI. An rectè in Papatu impuberes, ad vota monastica
adigantur? Neg.



XVIII.

Der Iosaphathal Orden.

Wiewol der Papst ja lengst ver-
bor/

Das keine ärd sol tragen roth/
Denn nur all ein sein heiligeit/
Doch Geld macht lösung und briche
Eyd:

Der halben sie thun was sie wollen/
Zuff das sie ihr genügen füllen/
Gandt roth gekleidet ist die See/
Darzu auch voller bosheit steckt.

XIX.

Der Johanniter Orden.

Noch Sancte Johanniter Or-
den/

Nicht sehr lang das sie sind wor-
den/

Ihr See ist in all Städtvnd Land/
Welchs doch zu leiden ist gros
schand/

Der orden sie Rhodiser führen/
So lang vnd ihn das mag gebühren.
Schwarz mit ein Creuz sind sie
gekleide/

Pras:n/ saul tag halten ist ihr Eid.

XX. Der

VII. An quicquid libitum fuerit vovere, liceat promiscue?
Negatur.



XX.

Der Johans Brüder Orden.

Noch sind der Johans brüder
mehr
De Civitate als ich seh/
Ein eigen Regel halten sie/
Kein weis ist zu vergleichen hie/
Ihr Rappen und ihr Kleid ist
roth
Darin was leiden sie vor noth?
Das man sie kent hat sie ge-
lust/
Zu führen ein Kelch forn auff der
Brust.



XXI.

Der Antoniker Orden.

Antoni Herrn man diese nent/
In allem land man sie wol
kent
Das macht ihr fleißig Termi-
niren/
Das volck sie schendlich stets verführen/
Wie drawing Sanct. Antoni sein/
Weiteln sehr ihr maste Schwein/
Schwarz dar auff blau Creuz ihr
Kleid/
Sind Buben all/ schwer ich ein Eid.
XXII. Der

VIII. An votum jephthæ, Jud. 11: 31. fuerat temerarium? Aff.



XXII.

Sanct. Brigitten Orden.

Sancta hat Brigitta gemacht/
 Das dieser Orden ward er-
 dacht/
 Wie ihren großen wunderhat/
 Dem Teuffel das ist wol gerach/
 Sans graulich must ihr Kleide
 seyn/
 Ein Rind mit Creutze misceen
 drein.
 Schwarz vom farben auff der bruste
 Bedeut allein zu Got ihr lust.



XXIII.

Die willig arme Brüder.

Rein reichthumb wolten diese
 hahn/
 Sie namen willig armuch an/
 Kein menschen auch nicht redcen
 zu/
 Wie wandern! Weren wahr ihr
 Ruh/
 Sans Brau gekleid ohn vncerlast/
 Sie trugen Creuz und giengen bloß/
 Für ihre Sünd vnd mißerhat/
 Das sie würben Gottes Gnad.

287
Ad

Eruditionis ac virtutum laude conspicuum Virum-Judenem,
DN. NICOLAUM SYLVIVM, Nylandum,

Respondentem anagramma:

NICOLAUS SYLVIUS
USU INCOLA SYLVIS,

Elaboratio:

INCOLA lætatur monachus
perdendus ab usu.
In SYLVIS habitans, tu
meliora geris.

L.Mq.
P R Æ S E S.

Morum & doctrina culturâ Ornatissime DN. RESPONDENS,
Patriota & amice in paucis sincere.

Rontificem Romanum magnam illam esse Babelicam meretricem, quam vidit Divus Johannes Martyrum sanguine ebriam, cum quâ scortati sunt Reges terræ & inebriati sunt qui inhabitant terram de vino prostitutionis ejus, non potest non constare ad lancem rectæ rationis perpendiculari S. Apostolum heic per Babyloniam non intellexisse Babyloniam Ethnicam, hanc & enim arguere non potuit apostasias à Christo cui nomen nunquam dederat; & præterea Babylonia illa Ethnica non philtro amafios sibi conciliare, sed ferro & flamma terras subjugare solita fuit. Ad hodiernam vero Romam oculos si flectere voluerimus, bone Deus! quam optime visio hacce convenit cum spirituali fornicatione Papæ Romani? quis nescit anticristum hunc amplissimis in mundo Regnis

Et Rebus publicis poculum scortationis iam dudum propinasse, imo in-
dies propinare, dum tot millia hominum à vero Israelis fonte ad
pestilentissimam suarum traditionum stygem seducens, stuprorum, ad-
ulteriorum, incestuum & quorundis atrocissimorum scelerum viam
pandit & veniam dat. quæ tamen omnia, etsi speciosis coloribus ob-
umbrare conentur Papiste, dum secundum sua Vota Monastica
vitam quæ externam quidem speciem satis religiosam instituunt,
eorum tamen sanctitatem reverà esse adulterinam & Phari-
saicam, ostendunt non modo Johanna Octava, Leo Decimus &
Paulus secundus, sed & per plurimi alii sedis Romane Antistites suis
exemplis satis comprobant. De Votis & Ordinibus Monachorum dum
sub Reverendissimo Præside Episcopo ac Patre in Christo tuum exer-
cere ingenium recepisti, mi Sylvi, Tibi eximios tuos progressus ani-
mitus gratulor, cum calido voto, ut sparem maturumq; studiorum
tuorum fructum carpas. Vale

à Tuo

LAURENTIO STACHÆO.

Surgite Castalides, encomia promite vestro,
Cultori assiduo, fautori concelebrando.
Tempore jam brumæ celsa is subsellia scandens,
Ex proprio cerebro primum disquirit acutè;
Gratulor ergo tuis conatibus & simul opto,
Quo interulâ rubeâ scandas altaria templi.

Sereniss: Reg, Majest. Alumnus
GABRIEL E. SUENONIUS.

Ingenii factus quem promis Candidè SYLVI,
Quid testans aliud, quam te coluisse Camenas
sedulo; nam monstrat certe hoc vel pagina quævis,
In qua mira latet doctrina & acumen ubique.
Gratulor hisce tuis ausis, ac spondeo sancte,
Præmia mox tibi met mansura per ampla laboris;
Interea vigeant ac crescant auspice jova
Ingenii vires! tibi sint quovq; fata benigna!!!

JONAS CORYLANDER, Nyl.